



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Vermischte Literatur.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

Vermischte Literatur.

Carstens' Werke, in ausgewählten Umrissstichen von Wihl. Müller, herausgegeben von Hermann Kiegel. 2. Auflage. 43. Tafeln. Leipzig, Verlag von Alphonse Dürr. 1869.

Eine neue Auflage der trefflichen Nachbildungen von Carstens' Compositionen, welche der vor Kurzem verstorbene weimarische Kupferstecher Wihl. Müller seit einer Reihe von Jahren heftweise herausgab, war lange ein Wunsch der Kunstfreunde und Forscher. Die Verlagshandlung von A. Dürr in Leipzig hat sich, wie an manchem ähnlichem Werke, das durch falsche geschäftliche Behandlung dem Publicum entfremdet war, so auch an diesem das Verdienst der Wiederherstellung erworben, was um so dankenswerther ist, weil wir dasselbe nicht blos in handlicherer und geschmackvollerer Form, sondern zugleich auch wohlfeiler erhalten. Dabei ist in der neuen Auflage für einen reichlichen Text gesorgt, welcher über den Lebensgang des Künstlers und die Bedeutung der Compositionen sachkundigsten Aufschluß gibt. Ganz besonders verdient diese Auflage der Kupferstiche nach Carstens' noch deshalb empfohlen zu werden, weil ihre Aufnahme über die Veranstaltung einer Fortsetzung der Publicationen von Carstens'schen Werken entscheiden soll, von denen noch eine stattliche Reihe dem Publicum fast gänzlich fremd ist und die theilweise auch dem Kunstforscher schwer zugänglich sind.

Von Jahrzehnt zu Jahrzehnt ist die Anerkennung Carstens' gewachsen; bei den Künstlern versteht sich das von selbst; aber auch von jedem Gebildeten, der die Schicksale der deutschen Kunst mit Interesse verfolgt, wird heute verlangt, daß er sich eine Vorstellung von der Eigenthümlichkeit dieses Mannes bilde, dessen gesinnungsvolles Streben ihn selber in den Tod, die deutsche Kunst zu neuem Leben rief. An Mitteln dazu fehlt es heute nicht mehr. Die vorliegende Bildersammlung weist uns auf die vorm Jahre von demselben Herausgeber, Dr. H. Kiegel, veröffentlichte Bearbeitung der Biographie Carstens' von K. L. Fernow zurück (Hannover bei Karl Kümpler 1867), eine Arbeit, welche die Kunde von Künstler und Werk auf das erwünschteste vervollständigt. Mit schöner Pietät hat der Verfasser den Text des Fernow'schen Buches, das fast ganz aus dem Handel verschwunden war, zunächst neu abgedruckt, um das Verdienst des ausgezeichneten Mannes zu wahren und dieses in seiner Art classische Denkmal eines Freundes wieder aufzufrischen. Er gibt sodann in Anmerkungen eigene Kritik sowohl der historischen wie der ästhetischen Seite der Originalbiographie, erweitert und berichtigt dieselbe durch urkundliche Beiträge, unter denen namentlich die Correspondenz Carstens' mit Berlin von Wichtigkeit ist, und setzt in einen eigenen Capitel sein Urtheil mit dem Fernow's und den Künstler mit seiner Zeit und der nachfolgenden Kunstentwicklung auseinander. Das letzte, aber nicht minder dankenswerthe und jedenfalls mühevollste Stück der Arbeit ist ein genaues, mit allen erforderlichen Angaben versehenes Verzeichniß der Werke.

Mit **Nr. 1** beginnt diese Zeitschrift ein **neues Quartal**, welches durch alle **Buchhandlungen** und **Postämter** zu beziehen ist.

Leipzig, im December 1868.

Die Verlagshandlung.

Verantwortliche Redacteurs: **Gustav Freytag** u. **Julius Gardt**.
Verlag von **F. L. Herbig**. — Druck von **Güthel & Begler** in Leipzig.